

Das haben 10 Mitglieder vom VdK Ortsverband Hohenkirchen auf einer Busreise eindrucksvoll feststellen können.

Die Fahrt führte uns von Kassel über die Autobahn nach Cuxhaven. Bei schönem Wetter konnten wir den Hafen, die „Alte Liebe“ und den Elbstrom an seiner Mündung in die Nordsee kennenlernen.

Danach ging die Fahrt durch idyllische Dörfer des Alten Landes mit blank geputzten Fachwerkhäusern in unser Hotel nach Jork. Von hier starteten wir am nächsten Morgen zu einer Rundfahrt, geführt von einer Gästeführerin in Altländer Tracht.



Sie hat uns viele interessante Einzelheiten über Land und Leute erzählen können. Der Besuch der Hansestadt Stade, mit seinem historischem Hafen an dem Flüsschen Schwinge, umgeben von Fachwerkhäusern und mittelalterlichen Gassen, hat uns den Charme einer Altstadt mit hanseatischem Flair näher gebracht. Danach besuchten wir einen Obsthof. Bei Kaffee und leckerem Butterkuchen, gefüllt mit Kirschsahne wurden wir über Anbau, Ernte, Lagerung und Vermarktung von Äpfeln informiert. Das gut sortierte Angebot des Hofladens wurde vielfältig genutzt. Am Abend erwartete uns im Hotel ein norddeutsches Spezialitätenessen „Vergessene Genüsse“. Auf unserer Rückreise am nächsten Morgen besuchten wir die Hansestadt Lüneburg.



Eine unkonventionelle Gästeführerin erklärte uns anschaulich die historischen und geschichtlichen Zusammenhänge der Hansestadt. Nach der Stadtführung und Mittagspause traten wir dann leider wieder die Heimreise an.

Gegen 19.00 Uhr trafen wir in Hohenkirchen ein. Fahrt und Organisation der Reise durch die Firma Niemeyer hat bestens geklappt.

Unsere nächste Tagesfahrt ist zum Weihnachtsmarkt nach Wernigerode am Sonntag, 16. Dezember 2012, geplant. Wer Interesse hat, meldet sich bei Erika Becker, Telefon 7798.

Naturschutzbund Deutschland (NABU)

Gruppe Fuldata e. V. mit den Arbeitsgruppen Ahnatal, Espenau und Vellmar

Pilzexkursion

Am Sonntag, den 16.09.12 um 10.00 Uhr eine Fachliche Pilzexkursion am Dörnberg statt. Unter sachkundiger Leitung wird uns Herr Roman Krettek die Wunderwelt der verschiedensten Arten von Pilzen erklären und zeigen. Kommen und staunen Sie. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Vorkommen der ökologischen Zusammenhänge von Pilzen und Bäumen im Nadelwaldbiotop.

Treffpunkt ist der obere Parkplatz unterhalb vom Naturparkzentrum am Dörnberg

Alle interessierten Naturliebhaber aber auch Pilzesser sind herzlich eingeladen.

Ihr Nabu Team

Heimat- und Geschichtsverein Mariendorf e.V.

Tag des offenen Denkmals in Mariendorf

Wir laden herzlich ein zum Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, 9. September 2012, 13 - 17.00 Uhr.

Ab 13.00 Uhr hat Georg Schützeberg sein Heimatmuseum (Teichweg 7) geöffnet und steht für Führungen und Erläuterungen zur Verfügung. Dort können u.a. auch die Nachbauten der Häuser der Paul-du-Ry-Straße aus der Zeit vor dem Bombenabwurf in 1944 besichtigt werden.

Um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit an einer geführten Wanderung über den historischen Dorfspaziergang teilzunehmen und hierbei viel Wissenswertes über Mariendorfs Historie zu erfahren.

Für das leibliche Wohl ist am Dorfgemeinschaftshaus bestens gesorgt. Passend zur Erntezeit der Kartoffeln gibt es u.a. Kartoffelpfannkuchen mit Apfelmus und Kaffee & Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schulnachrichten

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Günstig nach Südtirol

Schneesportfahrt für Schüler

Eine Schneesportwoche im Eisacktal in Südtirol bietet die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen vom 26.01.- 01.02.2013 ihren Schülerinnen und Schülern an. Die Woche ist Teil des Nachmittagsangebotes „Schneesport“, das ab sofort donnerstags von 14.50 - 16.20 stattfindet. Kursleiter Fredy Zech: „An der AG Schneesport können alle Schülerinnen und Schülern ab dem Jahrgang 8 teilnehmen. Die im Jahrgang 7 in Berchtesgaden erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten sollen stabilisiert und verbessert werden. Auf der einen Seite soll der Spaß am Skifahren erhalten und gleichzeitig die Technik in einem anspruchsvolleren Skigebiet verbessert werden.“ In den Stunden in der Schule bereiten sich die Schülerinnen und Schüler durch Skigymnastik mit Musik, Inlinerfahren, Aktivitäten am Waveboard und Ballspielen vor. Weiterhin geht es um Skitechnik, wie Wachsen, Kanten schleifen und Belagpflege. Im Anschluss an die Schneesportwoche ist an den Donnerstagen eine Nachbereitung der dort angefertigten audio-visuellen Medien, u.a. für einen Präsentationsabend geplant. Die Kosten für diese AG betragen je nach Gesamtteilnehmerzahl dank einer Unterstützung durch den Förderverein nur ca. 310,- EUR und beinhalten die Schneesportwoche in Südtirol mit Fahrtkosten im Fernreisebus, Vollpension in Mehrbettzimmern mit Dusche/WC, Skipass, Reisepreissicherungsschein und eine Reiserücktrittskostenversicherung (Basis). Hinzu kommt die Skiausleihe vor Ort mit 26,- EUR. Die Anmeldung ist direkt über die Einwahl zu den Nachmittagsangeboten möglich.

Gesamtschule erhält Auszeichnung für Präventionsarbeit

Die Freiherr-vom-Stein Schule wurde von Susanne Selbert, Vizelandrätin des Landkreises Kassel, für ihre Gewaltpräventionsarbeit ausgezeichnet. Seit dem Schuljahr 2011 trainiert ein Team aus den zwei Lehrern Marlene Wölfel und Jan Rehmann, der Polizeibeamtin Claudia Günther und der Sozialarbeiterin Constanze Holzigel Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen in Gewaltprävention. „Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder nicht selbst Opfer von Gewalt werden“, informiert Vizelandrätin Susanne Selbert. Der Landkreis beteilige sich mit dem Fachbereich Jugend an der schulischen Präventionsarbeit. Für die kontinuierliche und erfolgreiche Teilnahme an der Präventionsarbeit erhält die Schule jetzt eine Auszeichnung des Gewaltpräventionsprogrammes „Prävention im Team“ (PiT).

PiT ist ein Gewaltpräventionsprojekt der Hessischen Landesregierung, das von Innenministerium und Kultusministerium sowie vom Hessischen Sozialministerium getragen wird. „Wir wollen durch die Kooperation von Schule, Polizei und Jugendhilfe potenzielle Opfer stärken“, erläutert Dirk Friedrichs, PiT-Projektleiter beim Hessischen Sozialministerium. Die Schüler sollen Handlungsoptionen für Gewaltsituationen erhalten, um so präventiv zu wirken. In jeder an PiT teilnehmenden Schule werde ein Team aus einem Polizeibeamten, einer Mitarbeiterin der Jugendhilfe und aus Lehrkräften gebildet, so Friedrichs weiter. Dieses Team kooperiert über einen längeren Zeitraum. „Die Einbindung der kommunalen Jugendhilfe ist eine hessische Spezialität, die es ermöglicht, auch wirklich ganzheitliche Herangehensweisen zu entwickeln“, betont der PiT-Projektleiter. „Vom Landkreis wird dieser Ansatz unterstützt, da Gewaltprävention der beste Weg ist, Gewalt unter Jugendlichen zu verringern“, lenkt Vizelandrätin Selbert den Blick auf die gesellschaftliche Dimension des Projektes. Bei PiT-Hessen gehe es nicht um Gewalt in der Schule, sondern um die Gewalt im öffentlichen Raum. Selbert: „Insofern übernimmt die Schule mit ihrem Engagement im Bereich Gewaltprävention auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“.

„An unserer Schule ist PiT ein fester Bestandteil des Schulprofils und bildet einen inhaltlichen Schwerpunkt“, stellt Schulleiterin Brigitte Kastell die Bedeutung der Präventionsarbeit für die Freiherr-vom-Stein-Schule heraus. An der Schule führen die 7. Klassen über das Schuljahr verteilt Projekttag durch.